

**MKK-Konferenz: Börsenneuling BHB Brauholding aus Ingolstadt ist auch im 3. Quartal auf Wachstums- und Ertragskurs mit: „Biertrinken unbeschwert – HERRNBÄU hat Qualität!“**

**Wie kommt BHB Brauholding seit dem m:access-IPO im Juli 2010 voran? Das 3. Quartal verstärkt den Aufwärtstrend!**

Der Umsatz lag im dritten Quartal 2011 bei 4,5 Mio. Euro gegenüber 7,8 Mio. Euro im ersten Halbjahr und erhöhte sich in den ersten neun Monaten damit auf 12,3 Mio. Euro. Das EBIT wuchs im 3. Quartal 2011 um 226.000 Euro auf 389.000 Euro in den ersten neun Monaten. Im Gesamtjahr 2010 lag das EBIT bei 421.000 Euro. Der Jahresüberschuss verbesserte sich im 3. Quartal um 137.000 Euro auf 300.000 Euro von Januar bis September 2011. Während andere Brauereien über den verregneten Sommer und nachlassenden Bierkonsum klagen, geht es beim Börsenneuling BHB Brauholding richtig voran. Zum Jahresende winkt ein Rekordergebnis. Lag das Eigenkapital am 31. Dezember 2010 noch bei 7,5 Mio. Euro, so beträgt es jetzt 10,7 Mio. Euro. Rechnerisch liegt das Ergebnis pro Brauholding-Aktie bei 3,44 Euro. Welcher Rückschluss liegt bei einem Kurs von rund 2,55 Euro nahe? Ein klares Anzeichen, dass die Aktie unterbewertet ist.

**Wie beurteilt das Management die Geschäftsentwicklung?** „Die Zahlen des dritten Quartals sowie des laufenden Jahres 2011 insgesamt sind sehr erfreulich. Wir rechnen für den Rest des Jahres, dass sich diese Entwicklung fortsetzen wird und wir bei Umsatz und Ergebnis über dem Jahr 2010 liegen werden. – Unser Ziel ist es, dass diese Entwicklung der BHB Brauholding auch auf dem Aktienmarkt wahrgenommen und honoriert wird.“

<b>Profil mit einigen Highlights der BHB Brauholding AG</b>		
<b>Wachstumspotenzial</b> durch Markteintritt in Italien und Etablierung in aussichtsreichen deutschen Regionen	<b>Ausbau der Marktstellung</b> durch flexibles Erweitern der Produktpalette und rasches Reagieren auf Markttrends	<b>Über 20-jährige Erfahrung</b> im Unternehmensmanagement und bei der erfolgreichen Integration von 30 Marken
<b>BHB als aktiver Player</b> in dem sich vollziehenden Konsolidierungsprozess der Brauereien	<b>Solide Bilanzstruktur</b> als Basis der Marktnische und der künftigen Dividendenpolitik	<b>Breit gestreuter Kundenkreis</b> durch die Säulen: Gastronomie, Handel und Endverbraucher

**DLG: Goldener Preis für drei HERRNBÄU-Biersorten und Bundes-Ehrenpreis 2011 – HERRNBÄU setzt Maßstäbe**

**PANTHERWEISSE – Hefe Weißbier hell und dunkel**

**Biertrinken unbeschwert – HERRNBÄU hat Qualität!**

### ***Der Börsengang – ein zentraler Meilenstein 2010 für BHB***

Beim IPO der BHB Brauholding AG im Qualitäts-Segment m:access der Börse München im Juli 2010 floss dem Börsenneuling ein Bruttoemissionserlös von rund 4,48 Mio. Euro zu. Die deutlich verbesserte Eigenkapitalquote von 68,5 % gegenüber 43,5 % im Jahr 2009 belegt die solide Finanzierungsstruktur. Dies dürfte sich als ein entscheidender Wettbewerbsvorteil im fortschreitenden Konsolidierungsprozess der Brauereibranche erweisen.

### ***Der Erfolg gründet auf Herkunft, Erfahrung und guten Marken***

Die Wurzeln der Brauerei Herrnbräu GmbH reichen bis ins Jahr 1882 zurück. Das Traditionsunternehmen mit fast 130-jähriger Erfahrung ist eine Tochter der seit Juli 2010 börsennotierten BHB Brauholding Bayern-Mitte AG. Die BBI Bürgerliches Brauhaus Immobilien AG hält 35,5 % Anteil an der BHB Brauholding AG. Der VIB Vermögen AG aus Neuburg gehören 91 % der BBI Bürgerliches Brauhaus. Herrnbräu stellt Premium-Weißbiersorten her. Hinzu kommen unter der Marke „Bernadett Brunnen“ 19 verschiedene Sorten an Mineralwasser und alkoholfreien Durstlöschern bzw. Erfrischungsgetränken. Was haben all diese Produkte gemeinsam? Bayerisches Reinheitsgebot und mehrfach prämierte Spitzenqualität.

### ***Die Markteinschätzung in den kommenden Jahren***

Die Ausrichtung der seit Juli 2010 börsennotierten BHB Brauholding AG mit Firmensitz in Ingolstadt gewährleistet die eigenständige und marktorientierte Weiterentwicklung der Unternehmensgruppe im Getränkebereich. Aufgrund veränderter Konsumgewohnheiten, einschränkender Gesetzgebung und demografischen Wandels ist die Lage auf dem Brauereimarkt insgesamt angespannt. Marktbeobachter rechnen mit hartem Wettbewerbsdruck. Nur die Starken werden in diesem Prozess der Marktberreinigung überleben und weiterhin Umsatz und Ertrag steigern. Dazu dürfte die BHB Brauholding AG zählen dank ihrer Qualitätsmarken im Biersektor und bei alkoholfreien Erfrischungsgetränken. Die richtige Betriebsgröße erlaubt Flexibilität und Anpassungsfähigkeit. Die Hauptmerkmale sind:

- Eine unverändert mittelständische Struktur – ein hoher Qualitätsanspruch – handwerkliche Braukunst – langjährige Tradition – ausgeprägte Kundennähe.

## Ein Blick auf die Strategie und wichtige Zielsetzungen

- Starke Marktdurchdringung durch Übernahme von Marken und Vertriebsrechten, bessere Distribution und erweiterte Vertriebsaktivitäten
- Gesundes Wachstum durch Gewinnung neuer Zielgruppen und eine weiterentwickelte Produktpalette
- Einbeziehung regionaler Partner und Ausschöpfung regionaler Potenziale
- Eine noch günstigere Kostenstruktur, um die Ertragskraft zu stärken
- Aktive Rolle im Konsolidierungsprozess, um Synergiepotenziale zu nutzen
- Ausbau der Exporttätigkeit nach Italien und in weitere europäische Länder
- Konzentration auf den Vertrieb der selbst produzierten Getränke
- Hohes soziales, kulturelles, ökologisches und ökonomisches Engagement

## Das BHB-Zahlenwerk im 1. Halbjahr 2011 gegenüber 2010

<b>BHB: Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr 2011</b>			
<b>Finanzposten</b>	<b>01.01./30.06.11</b>	<b>01.01./30.06.10</b>	<b>Differenz</b>
Gesamtabsatz	105 THL	99 THL	6,0 %
Umsatzerlöse	7,834 Mio. €	7,398 Mio. €	+5,9 %
EBIT	0,163 Mio. €	0,126 Mio. €	29,4 %
EBITDA	0,940 Mio. €	0,915 Mio. €	2,7 %
Rohergebnis	5,160 Mio. €	4,888 Mio. €	
Betriebsergebnis	0,564 Mio. €	0,577 Mio. €	
Finanzergebnis	0,037 Mio. €	0,055 Mio. €	
Ergebnis gewöhnliche Geschäftstätigkeit	0,601 Mio. €	0,522 Mio. €	
Konzernüberschuss	0,139 Mio. €	-0,005 Mio. €	
Ergebnis je Aktie	0,04 €	0,00 €	
<b>Blick in die Konzernbilanz: 1. Hj. 2011/Jahresende 2010</b>			
<b>Finanzposten</b>	<b>01.01./30.06.11</b>	<b>01.01./31.12.10</b>	<b>Differenz</b>
Anlagevermögen	8,492 Mio. €	8,312 Mio. €	
Umlaufvermögen	7,298 Mio. €	6,728 Mio. €	
Eigenkapital	7,616 Mio. €	7,478 Mio. €	+1,8 %
Verbindlichkeiten	4,113 Mio. €	3,561 Mio. €	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>16,066 Mio. €</b>	<b>15,118 Mio. €</b>	<b>+6,3 %</b>

## ***Ein Blick in den vorbildlich gestalteten, lesefreundlichen Halbjahresbericht 2011: Auszug aus dem Aktionärsbrief (Vorwort)***

*„Gut sieht es aus, das erste Halbjahr 2011 ... In allen bedeutenden Kerngrößen hat sich die BHB Brauholding AG deutlich gesteigert ... Die Zahlen stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir die Ziele, die wir uns für 2011 gesteckt haben, erreichen können. Wir wollen aus organischem Wachstum heraus auf rund 15,6 Mio. Euro Umsatz bei einer EBIT-Marge von mehr als 2 % zulegen.*

*Besonders stolz sind wir auf den uns im Juni verliehenen Bundesehrenpreis für Bier vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV). Der Preis ist die höchste Auszeichnung der deutschen Ernährungswirtschaft und würdigt die besten Gesamtleistungen der aktuellen Qualitätsprüfung der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG).*

*Geschäftlich ist die BHB Brauholding AG weiterhin auf einem soliden Erfolgskurs. Ganz nach dem Motto „Tue Gutes und rede darüber“ geht es jetzt darum, dass dieser Erfolg auch auf dem Aktienmarkt wahrgenommen und angemessen positiv bewertet wird.“*

## ***Auszug aus dem Halbjahresbericht: Ausblick***

*„Mit Blick auf das Geschäftsjahr 2011 ist die Gesellschaft vorsichtig optimistisch und geht davon aus, dass die BHB Brauholding AG auch in diesem Jahr wieder ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis bei gleichzeitig verbesserter Cash-flow-Entwicklung erwirtschaften kann. Vor diesem Hintergrund plant das Unternehmen für das laufende Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 15,6 Mio. Euro und eine verbesserte EBIT-Marge.“*

## ***Corporate Social Responsibility (CSR)***

Die Staatsschulden- und Bankenkrise verlangt eine Rückbesinnung auf Wertebekennung, verantwortungsbewusstes Handeln und Orientierung an Vorbildern. Ein dauerhaftes Leben über seine Verhältnisse führt zum finanziellen Desaster. Letztlich wird der fleißige und sparsame Bürger diese Rechnung bezahlen durch drohenden Inflationsanstieg, höhere Steuern und konjunkturelle Abschwächung – verbunden mit Arbeitsplatz-, Euro- und Existenzängsten.

Im Brennpunkt der Kritik stehen nicht nur Politiker und Banker. Insbesondere bei börsennotierten Unternehmen werden zunehmend die ethisch-sozial-ökologisch-ökonomischen Standards kritisch hinterfragt und die Rückkehr zur Wertebekennung in Richtung „ehrbarer Kaufmann“ angemahnt. Die BHB Brauholding Bayern-Mitte AG wird ihrer Vorbildwirkung vollauf gerecht. Was hier alles geleistet wird, zeigt die folgende Übersicht:

## **Corporate Social Responsibility (CSR): BHB Brauholding**

### **Soziales und kulturelles Engagement**

- Unterstützung sozialer Projekte
- Breitgefächertes Engagement bei Kultur und Sport
- Herrnbräu als traditionelle bayerische Marke bei wichtigen Events in der Region

### **Ökologisches Engagement**

- Förderung von Forschung und Entwicklung
- Investitionen in neue Technik zum schonenden Ressourceneinsatz
- Aktiver Umweltschutz und ökologisches Bewusstsein

### **Ökonomisches Engagement**

- Nachhaltige Sicherung des Unternehmens – bayerisches Reinheitsgebot als wertvolle Qualitätsgrundlage
- Unternehmerische Gewinnerzielung
- Produktinnovationen, z. B. Jubiläumsbiere

## **Geldanlage mit gutem Gewissen: BHB Brauholding-Aktie**

### **Das Fazit nach gut einem Jahr m:access in Stichpunkten**

- Umsetzung von Brauerei-Akquisitionen aus dem IPO-Erlös
- Finanzierung von weiterem Wachstum möglich
- Verbesserung der Liquidität
- Deutliche Steigerung der Eigenkapitalquote
- Erhöhung des Bekanntheitsgrades
- Überschaubarkeit der Folgepflichten von being publik
- m:access als das richtige Segment für die BHB Brauholding AG

### **Ausblick laut Präsentationsbericht MKK, Dezember 2011**

*Es besteht ein anhaltend hoher Konsolidierungsdruck im deutschen Getränkemarkt.*

- *Auch perspektivisch sieht sich die Branche rückläufigen Absatzzahlen gegenüber. Um diesen Herausforderungen zu begegnen, will die Gesellschaft ihre Kostenstruktur weiter verbessern und ihre Marktdurchdringung steigern.*
- *Die ersten neun Monate belegen ein deutliches Wachstum und eine EBIT-Steigerung. Für das Geschäftsjahr 2011 wird ein zufriedenstellendes operatives Ergebnis bei gleichzeitig verbesserter Cashflow-Entwicklung erwartet.*

- Die Ausschüttung einer angemessenen Dividende ist geplant.

### **Das Fazit nach gut einem Jahr m:access in Stichpunkten**

**Rating:** Kaufen                      **Kursziel:** 3,65 Euro

**Analysten:** Felix Gode und Philipp Leipold

„Insgesamt erachten wir die Aktie der BHB Brauholding AG weiterhin als attraktives Investment. Die Aktie notiert derzeit mit einem Abschlag in Höhe von 30 % zu ihrem Buchwert. Angesichts der Tatsache, dass das Unternehmen klar profitabel arbeitet und über solide Bilanzrelationen, mit einer Eigenkapitalquote von 65,3 % sowie einer Nettocashposition von 0,56 Mio. Euro verfügt, halten wir diesen Bewertungsabschlag für nicht gerechtfertigt. Zudem erwirtschaftet das Unternehmen starke Cashflows.“

### **Ein überzeugender Auftritt des Vorstandsduos**

#### **Franz Katzenbogen und Gerhard Bonschab**

Die beiden Vorstände harmonisierten prächtig. Gerhard Bonschab vermittelte einen interessanten allgemeinen Einblick in sein familiengeführtes Unternehmen, während Franz Katzenbogen insbesondere die guten Finanzzahlen vorstellte. Bei der sehr lebhaften, spannenden Präsentation kam die hohe Fachkompetenz beider Vorstände zum Tragen. **Fazit:** ein überaus gelungener, professioneller Auftritt, unterstützt durch die informativen und lesefreundlichen Präsentationsunterlagen. Von diesem Börsenneuling kann sich manch alter Hase so einiges anschauen!

---

### **Kennziffern der BHB Brauholding AG, WKN A1C RQD, unter Auswertung der Datenkartei BÖRSE ONLINE (07. Dezember 2011)**

**Technische Analyse:** Die Aktie erzielte ein Allzeithoch von 2,98 € mit Tiefpunkt bei 2,02 €. Derzeit pendelt der Kurs in einer Bandbreite von 2,40 bis 2,60 €.

**Börsenlisting:** Qualitätssegment m:access, Börse München

**Börsengang:** 08. Juli 2010

**Börsenwert:** ca. 7,5 Mio. €

**Umsatz:** 15,15 Mio. €

**Eigenkapitalquote:** 68,5 %

**Kurs-Umsatz-Verhältnis (KUV):** 0,52

**Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV):** 1,06

**Streubesitz:** 54,8 % (Management: 9,7 %)

**Einjahres-Hoch/Tief:** 2,80 €/1,90 €

**Kursentwicklung 2011:** +5,5 %

**Aktueller Kurs (07. Dez. 2011):** 2,60 Euro

**Ergebnis je Aktie:** 2010: 0,08 €, 2011(e): 0,11 €, 2012(e): 0,12 €

**KGV 2012 (erwartet):** 21

**Dividende für 2010:** 0,00 €

**Dividende für 2011 (erwartet):** 0,04 €

**Analysteneinstufung:** GBC AG: „Kauf“, fairer Wert: 3,65 €

**Vorstand:** Franz Katzenbogen und Gerhard Bonschab

**Aufsichtsratsvorsitzender:** Ludwig Schlosser, CEO VIB Vermögen AG

**Kontakt:** Franz.katzenbogen@herrnbraeu.de

**Kontakt:** Gerhard.bonschab@herrnbraeu.de

**Internet:** www.bhb-ag.de

**Anschrift:** Manchinger Straße 95, 85053 Ingolstadt, Tel. 0841-631 205

---

## **Einige Frage an Herrn Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding**

***Entgegen dem allgemeinen Markttrend konnten Sie den Bierabsatz 2011 steigern. Es fördert ja nicht gerade den Biergenuss, wenn selbst in Biergärten das Rauchen strikt verboten ist. Wie reagieren Sie auf die schweren Geschütze, die die Politik auffahren will: a) Promillegrenze 0,0 % und b) Alkoholverbot in Fußballstadien und im öffentlichen Nahverkehr? Werben Sie alkoholfreie und leichte Biere sowie alkoholfreie Durstlöscher nun besonders an? Und planen Sie den Markteintritt in andere Länder neben Italien?***

### **Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Die Getränkeindustrie, speziell die Brauereien, hatten sich schon öfter mit politischen Entscheidungen auseinander zu setzen, die unser Geschäft betrafen. Aber solche Herausforderungen gehören zum Geschäft. Zum unternehmerischen Handeln gehört es, darauf eine Lösung zu finden, die unserer Brauholding langfristig die Zukunft sichert.

Konkret haben wir unseren Vertrieb verstärkt und die Kunden-Akquisition intensiviert. Wir setzen in unserer Produktpalette vermehrt auf alkoholfreies und leichtes Bier. Im Audi-Sportpark gibt es z. B. sowohl alkoholfreies als auch leichtes Bier. Ein Slogan wie „Don't drink and drive“ stellt für uns keine Drohung dar. Im Gegenteil: Das Plädoyer für den alkoholfreien Genuss sollten wir viel stärker nutzen und alkoholreduzierte und alkoholfreie Biere noch mehr bewerben.

Seit 1984 sind wir in Italien vertreten, seit 2001 mit einer eigenen Firma. Wir sind nicht nur mit Weißbier erfolgreich, sondern mit unserem Vollsortiment. Wir sehen in Italien weitere Wachstumschancen. Im Vergleich zur italienischen Gesamtbranche entwickeln wir uns überproportional. Außerdem sind wir seit einigen Jahren in kleinerem Maße in Polen vertreten.

Wenn sich Chancen bieten, in Nachbarländern aktiv zu werden und für die Überwindung der Eintrittshürden in den Markt ausreichend Geld und personelle Kapazitäten zur Verfügung stehen, sind wir selbstverständlich dazu bereit. Wir beobachten stets die Märkte, nicht nur die regionalen.

**Beate Sander: *Die führenden Wirtschaftsforschungsinstitute rechnen in ihren Gutachten für Deutschland nicht mit einer Rezession, aber im Rahmen der Konjunkturabschwächung wegen der überbordenden Überschuldungskrise mit einer Wirtschaftsleistung von unter 1 % im Jahr 2012. a) Befürchten Sie eine Rezession? Ja oder nein? b) Halten Sie es für möglich, dass der Euroraum auseinander bricht, und welche Konsequenzen hätte dies für Ihr Unternehmen? c) Welche Lage zeichnet sich 2012 für die BHB Brauholding AG ab? Stabil, aufwärts oder abwärts?***

**Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Die Abkühlung der Weltwirtschaft und das Desaster um die Lösung der Verschuldung der schwachen Euro-Länder dämpfen den Optimismus deutscher Unternehmer. Von einer Schwächephase der deutschen Wirtschaft könne allerdings nicht die Rede sein, urteilte jüngst IFO-Chef Prof. Hans-Werner Sinn. Dieser Meinung schließen wir uns an. Wir gehen derzeit nicht von einem Auseinanderbrechen des Euroraums aus, wenngleich es viele Herausforderungen gibt, die bewältigt werden müssen. An dieser Stelle ist die Politik gefordert.

Unser Augenmerk gilt dem Rohstoffmarkt, vor allem der Preisentwicklung bei Hopfen, Malz und den Grundstoffen für alkoholfreie Getränke. Die Konkurrenzsituation wird sicherlich nicht einfacher, und der Konsolidierungsdruck wächst. Unsere Strategie lautet: Akquisition von Kunden, Handel und Brauereien. Unser Ziel ist, dass wir unseren Absatz organisch von Jahr zu Jahr steigern können. Dazu kommt die aktive Mitwirkung im Konsolidierungsprozess der Branche.

***Mit Ihrer Premiummarke HERRNBRÄU haben Sie für drei Weißbierarten, Gritschenbräu und Weißbier hell und dunkel, die DLG-Spitzenauszeichnung „Goldener Preis 2011“ gewonnen. Sind Sie ehrgeizig genug, solch begehrte Preise auch für andere Bierarten einzuheimen? Ich denke da an PILS-Freunde. Könnte vielleicht die Übernahme einer kleinen, feinen Brauerei dazu dienen, die Premium-Bierpalette auf PILS usw. auszudehnen?***

**Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Mit großem Stolz können wir sagen, dass wir regelmäßig Preise vom DLG oder den European Beerstar erhalten. Wir arbeiten auch hart daran, uns diese Auszeichnungen jedes Jahr von Neuem zu verdienen. Und wir treffen jedes Jahr eine Auswahl, mit welchem Bier wir in den Wettbewerb geben. Der Erfolg gibt uns bislang immer recht.

***Als Börsenneuling ist Wachstum angezeigt, statt schon an eine Dividende zu denken Ein vorsichtiger Kaufmann gibt weniger aus als er einnimmt. BÖRSE ONLINE nennt in ihrer Datendatei eine Dividende von 0,04 Euro für 2011. Können wir uns im nächsten Jahr, da Sie ja dividendenfähig sind, auf den Start in eine attraktive Dividendenpolitik freuen? Warum dann aber nicht wenigstens 5 Cent einplanen statt der mickrigen 4 Cent?***

**Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Wir haben im Rahmen des IPO kommuniziert, dass wir eine durchschnittliche Verzinsung in Form von Dividenden ausgeben wollen. Für das Geschäftsjahr 2011 ist unser Ziel, eine angemessene Dividende zu erwirtschaften. Was tatsächlich ausgeschüttet wird, entscheiden letztlich der Bilanzgewinn, der Vorschlagsbeschluss von Vorstand und Aufsichtsrat sowie die Hauptversammlung.

Wir sind ein substanzstarkes Unternehmen mit sehr solider Finanzierungsstruktur, stabilem Cashflow und guten Ergebnissen. Sicherung und Ausbau der Ertragskraft stehen bei uns im Vordergrund.

***Bier-Mischgetränke verfälschen edle Marken. Ich trinke so etwas nicht und mag diese Produkte überhaupt nicht. Sehen Sie dies auch so? Welche Erweiterungen der Produktpalette sind für Sie dennoch denkbar?***

**Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Bei Biermischgetränken ist Vorsicht geboten. Da muss man genau aufpassen. Unsere Strategie ist es, eher reine Bier-Innovationen auf den Markt zu bringen wie in jüngster Vergangenheit Pantherweiße, Zwickl, Roter Panther und Heller Doppelbock. Im alkoholfreien Getränkesektor Bernadett Brunnen sind wir stets bemüht, das Sortiment der Nachfrage anzupassen.

***Warum sollen Anleger die Aktie der BHB Brauholding AG kaufen?***

**Vorstand Katzenbogen, BHB Brauholding AG:**

Wir sind eine mittelständische Brauholding mit renommierten Marken und starker Marktposition in einer der wachstumsstärksten Regionen Deutschlands. Wir haben reichlich Erfahrung bei der Planung und Durchführung von „Buy & Build-Strategien“. Außerdem weisen wir eine sehr solide Finanzierungsstruktur mit derzeit rund 69 % Eigenkapitalquote und stabilem Cashflow aus. Wir sind dividendenfähig. Unsere Aktionäre wollen wir dabei in einem angemessenen Rahmen beteiligen.

---

---

Beate Sander *KREATIVTEXT*

Börsenbuch- und Wirtschaftsbuchautorin, Finanzjournalistin

☎ 0731-265996, Pommernweg 55, 89075 Ulm

E-Mail-Adresse: [Beate.S.Sander@t-online.de](mailto:Beate.S.Sander@t-online.de) Beate.Sander@gmx.de

---

**Beate Sander: „BÖRSENERFOLG FAMILIENUNTERNEHMEN – mehr Rendite mit GEX-Werten“**

FinanzBuch Verlag, München, 336 S., Juni 2008, aufwändige Ausstattung, 30 Euro

**Beate Sander: „NICHT NUR BESTIEN – Mitarbeiter- und Kundenzufriedenheit als Schlüssel zum Unternehmenserfolg“**

Volk Verlag, München, 320 S., Zweifarbendruck, aufwändige Ausstattung, 27,00 Euro; Akademie E.ON Konzern, Buch des Monats März 2009, Position 1

**Beate Sander: „MANAGED FUTURES – Erfolgreich Geld verdienen in steigenden und fallenden Märkten“**

FinanzBuch Verlag, vielbeachtete Neuerscheinung 2008, 272 S., 25 Euro

**Beate Sander: „NEUE BÖRSENSTRATEGIEN FÜR PRIVATANLEGER – Richtig handeln in jeder Marktsituation“, FinanzBuch Verlag**

**Komplette Neubearbeitung des Klassik-Bestsellers, 486 S., erschienen im Spätherbst 2010, Nachdruck, 2. Auflage: August 2011, 30 Euro**

**Beate Sander: „GOLD – SILBER – PLATIN. Mehr Sicherheit für Anleger“**

FinanzBuch Verlag, Neuerscheinung, Ende April 2009, 220 S., 25 Euro

**Sander/Fath/Leiner: „Nachhaltig investieren in Sonne – Wind – Wasser – Erdwärme und Desertec“**

FinanzBuch Verlag, 496 Seiten, reich bebildert, Neuerscheinung Frühjahr 2010, mit Gastautorbeiträgen internationaler Kapazitäten; aufgenommen in die Edition von BÖRSE ONLINE, 30 Euro

**Beate Sander: „Der Aktien- und Börsenführerschein“, Der Klassik-Bestseller in 4. komplett neu bearbeiteter und erweiterter Auflage**

**FinanzBuch Verlag, 256 Seiten, reich bebildert, Großformat, Mehrfarbendruck, Leistungstests mit Lösungen, Prüfung/Lizenz „Der Börsenführerschein“, erschienen Ende Juli 2011, 30 €**

**In Arbeit: Beate Sander: „Der Ball muss ins Tor“ – Was Fußball, Börse und Aktien vereint und spannend macht“**

Erscheint bis März 2012 im FinanzBuch Verlag, Vorbestellung bei mir möglich

---